

Table with financial data including 'Aktuelle Kurse', 'Wechselkurse', 'Unverbindliche Edelmetallkurse', 'LLB-Festgeldanlagen', 'LLB-Kassenobligationen', 'LLB-Inhaberaktie', and 'LLB-Anlagefonds'. It lists various assets, currencies, and interest rates.

OBLIGATIONEN
Nur erste Adressen bei Franken-Obligationen gesucht
ZÜRICH: Die Franken-Obligationen haben sich am Dienstag zweigeteilt gezeigt. Händler sagten, die «Enronitis», die die Aktienmärkte im Banne halte...

Aktien Schweiz
Table listing Swiss stocks with columns for company names, prices, and percentage changes. Includes companies like A&A Early Bird, A&A EIC, and others.

SMI: SWISS MARKET INDEX
22 wichtigste Titel gewichtet
Line chart showing the performance of the Swiss Market Index from 09.01 to 31.01. The chart shows a fluctuating upward trend with a peak around 6400 and a final drop to around 6200.

Aktien Ausland
Table listing foreign stocks with columns for company names, prices, and percentage changes. Includes companies from Germany (e.g., Bayer, Siemens), USA (e.g., Intel, Microsoft), and other countries.

DOW JONES INDUSTRIAL
30 wichtigste amerikanische Gesellschaften
Line chart showing the performance of the Dow Jones Industrial Average from 09.01 to 31.01. The chart shows a steady decline from a peak of over 10000 to around 9500.

Table listing various financial data and exchange rates, including 'Deutschland', 'USA und Kanada', and 'Niederlande'. It provides a detailed overview of international market movements.

REUTERS logo with text 'The Business of Information'. Below it is a small image of a person's face and the text 'Die beste Informance.' and 'LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESSELLSCHAFT'.

BÖRSE

Schweizer Aktien schliessen schwächer

ZÜRICH: Die Schweizer Aktien haben am Dienstag in den Blues der Finanzmärkte eingestimmt und schwächer notiert. Händler sagten, der Markt sei aufgrund der Entwicklung in den USA wegen der «Enronitis» und der Serie an Gewinnwarnungen stark verunsichert. Das Blue-Chipsbarometer SMI schloss um 1,03 Prozent tiefer auf 6132,5 Punkten. Der breite SPI sank um 1,02 Prozent auf 4194,14 Punkte. Der SWX New Market Index (SNMI) sank um 2,86 Prozent auf 558,3 Zähler. Die Stimmung sei schlecht. «Wir haben vor allem ein psychologisches Problem», sagte ein Händler und verwies auf die Befürchtungen über weitere Unternehmensprobleme in den USA. Die «Enronitis» und die damit verbundenen schwachen Aktienbörsen und deren mögliche Folgen belasteten vor allem Finanzwerte und Aktien von Firmen, die mit gewissen Fragezeichen behaftet seien. Die Befürchtungen betreffend kreativer Buchführung sei ein ernstzunehmendes Thema, das die Märkte noch einige Zeit beschäftigen dürfte, hiess es. «Die Tatsache, dass Gewinne aufgebläht, Investoren in die Irre geführt werden, kann zu einer Reihe von Streitigkeiten führen», sagte Orun Palit, Fondsmanager bei AIG Private Bank. Prozesse kosteten viel Geld, beeinflussten die Ergebnisse und erhöhten die Unsicherheiten zusätzlich, hiess es. Über weite Strecken hätten die Verluste dank fester defensiver Werte und einzelner Chemiewerte noch aufgefangen werden können. Mit den leichter einsetzenden US-Märkten hätten sich die Verluste aber dann ausgeweitet. Die defensiven Werte Roche und Nestlé legten zu. Nestlé-Chef Peter Brabeck habe am Rande des WEF in New York die Ziele für das laufende Jahr bestätigt. Dies dürfte der Aktie zusätzlich geholfen haben, sagte ein Händler. Novartis schwächten sich das gegen um 0,8 Prozent ab. Berna Biotech holten Verluste auf und stiegen gar um 4,4 Prozent. Das Unternehmen rechnet in 2002 zwar wegen einmaligen Effekten mit einem Gewinnrückgang, will aber 2003 eine Ebitda-Marge von über 20 Prozent erreichen. Der Umsatz stieg 2001 vor allem wegen der ausserordentlichen Verkäufe im Bereich Pockenimpfungen um 52 Prozent auf 303,8 (Vorjahr 199,6) Millionen Franken.

DEVISEN

Euro gewinnt zum Dollar an Dynamik

ZÜRICH: Der Euro hat sich am Dienstag im Devisenhandel weiter stabilisiert. Zum Dollar konnte die Gemeinschaftswährung spürbar zulegen. Der Goldpreis erreichte den höchsten Stand seit vier Monaten. Der Dollar notierte um 16 Uhr mit 1.6933 (1.7134) Franken unter dem Vortageswert. 100 Yen liessen auf 1.2659 (1.2892) Franken nach und das britische Pfund verbilligte sich auf 2.4032 (2.4250) Franken. Der Euro kostete 1.4731 (1.4802) Franken. Zum Dollar steigerte sich die Gemeinschaftswährung bis am Nachmittag auf 0.8707 Dollar. Die Europäische Zentralbank (EZB) legte den Referenzkurs mit 0.8683 Dollar deutlich unter dem zeitweise erreichten Tageshoch von über 0.87 Dollar fest. Der Euro profitierte von den Unsicherheiten in den USA.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESSELLSCHAFT
Städle 44 · Postfach 384 · FL-9490 Vaduz
Telefon +423/236 88 11 · Fax +423/236 88 22
Internet www.llb.li · E-Mail llb@llb.li